

## Einstiegsseite

**Kommunikation** um Unterstützung bitten, Hoffnung ausdrücken

**Wortfeld** -

**Grammatik** -

Aufg.	Hinweise
1 a	<p>1. Die TN sehen das Bild an. Fragen Sie: «Was wissen Sie über Hoa, Yasmin und Thien?» Lassen Sie die Optionen einmal vorlesen und verweisen Sie auf das Genitiv-S bei der Darstellung von Beziehungen wie in der Sprechblase. Sagen Sie dann: «Sprechen Sie zu zweit oder zu dritt.»</p> <p>2. Die TN sprechen in Murmelgruppen. Holen Sie das Gespräch danach ins Plenum.</p>
b	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Verweisen Sie danach auf die Worterklärungen und geben Sie den TN eine Minute Zeit, um die Sätze mit den Optionen zu lesen.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei zweimal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
2	<p>1. Schreiben Sie <i>versprochen</i> ans Whiteboard und fragen Sie: «Versprochen? Wer sagt das?» Eventuell haben die TN hier schon eine Antwort. Notieren Sie sie ggf. am Whiteboard. Sagen Sie dann: «Lesen Sie bitte die Sätze. Wer sagt das? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.»</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>

## A: Das geht ja heute so einfach!

**Kommunikation** über (Wunsch-)Reiseziele sprechen

**Wortfeld** Reisen, Naturorte, Himmelsrichtungen

**Grammatik** *nach* + Dativ und Wechselpräpositionen *in, auf, an* + Dativ und Akkusativ

Aufg.	Hinweise
A1	<p>1. Die TN sehen das Foto an. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Fragen Sie dann «Was denken Sie?» und verdeutlichen Sie, dass es hier nicht um richtig oder falsch, sondern erst einmal nur um Vermutungen geht, indem Sie mit den Schultern zucken und signalisieren, dass Sie es auch nicht genau wissen.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe zu zweit.</p> <p>3. Sagen Sie: «Hören Sie und vergleichen Sie.», sobald Sie den Eindruck haben, dass die meisten Paare sich auf eine Lösung geeinigt haben. Spielen Sie danach die Audiodatei ab.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL.</p>
A2 a	<p>1. Schreiben Sie <i>Wo oder Wohin?</i> ans Whiteboard und zeichnen Sie einen Bewegungspfeil und einen Markierungspunkt wie in den Bildern zu 1 und 2 dazu:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Wohin? →</p> <p>Wo? ▼</p> </div> <p>2. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Sagen Sie: «Sie müssen mehrere Lösungen ankreuzen.» Und machen Sie zur visuellen Unterstützung mehrere Kreuze in die Luft.</p> <p>3. Spielen Sie die Audiodatei vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Schreiben Sie die Antworten während die TN präsentieren am Whiteboard mit oder kreuzen Sie sie in der interaktiven Version des KB an.</p>
b	<p>1. Fragen Sie: «Und Sie? Wo waren Sie noch nie? Wohin möchten Sie gern mal fahren oder fliegen oder gehen?» Schreiben Sie die Fragen auch ans Whiteboard.</p> <p>2. Gehen Sie gemeinsam mit den TN die Worterklärungen durch. Gehen Sie sicher, dass alle die neuen Worte verstanden haben, zum Beispiel indem Sie ein kleines Ratespiel machen. Sie erklären ein Wort und die TN raten.</p>

	<p>3. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN zurück zur Aufgabe. Erklären Sie, dass bei der Auswahlaufgabe auf Seite 116 die Grammatik ein wenig deutlicher markiert ist und damit das Ausfüllen der Tabelle in A2c leichter zu lösen ist. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Sagen sie dann: «Wo waren Sie noch nie und wohin möchten Sie gern mal? Kreuzen Sie an.»</p> <p>4. Die TN bearbeiten die Aufgabe in EA. Achten Sie darauf, dass jede / jeder wirklich nur für sich ankreuzt.</p>
c	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie: «Teilen Sie die Arbeit auf.», um zu verdeutlichen, dass je eine Partnerin / ein Partner für das Ausfüllen einer Tabelle zuständig ist. Gehen Sie mit den TN die Musterlösungen durch und verweisen Sie auch auf die Darstellung zu den Verschmelzungen von Präposition und Artikel.</p> <p>2. Teilen Sie die Paare entsprechend der Seite, auf der sie arbeiten, ein. TN, die die Auswahlaufgabe auf Seite 116 bearbeiten, haben in den Tabellen etwas weniger auszufüllen.</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Achten Sie darauf, dass die TN sich an a und b orientieren.</p> <p>Spielen Sie ggf. die beiden Grammatik-Clips im digitalgestützten Unterricht nacheinander vor, um den Inhalt der Tabellen noch einmal in einen Satz eingebunden zu hören und zu lesen. Die systematische Präsentation der Präpositionen und Orte am Ende eignet sich auch zur Lösungskontrolle.</p> <p>4. Lösungskontrolle: Öffnen Sie, wenn möglich, die interaktive Version des KB und vervollständigen Sie die Tabellen während der Präsentation der TN. Sollte dies nicht möglich sein, bereiten Sie eine Tabelle mit Lücken wie im KB auf Seite 75 am Whiteboard vor und lassen Sie diese von freiwilligen TN vervollständigen. Alle anderen TN vergleichen und kontrollieren. Besprechen Sie die Fehler gemeinsam. Achten Sie dabei auf einen wertschätzenden und respektvollen Umgang.</p>
d	<p>1. Lassen Sie die Beispieldialoge aus den Sprechblasen von zwei TN vorlesen und ermutigen Sie sie, den Satzanfang <i>Ich war noch nie ...</i> zu vervollständigen. Geben Sie den TN 2–3 Minuten Zeit, um sich die Fragen einzuprägen und sich individuelle Antworten zu überlegen. Sagen Sie dann: «In die Mitte bitte!»</p> <p>2. Die TN machen einen Kursspaziergang. Hören Sie in die Gespräche hinein, notieren Sie gelungene Sätze am Whiteboard und machen Sie sich Notizen zu Fehlern, die Sie später im PL besprechen wollen.</p> <p>3. Besprechung im PL: Loben Sie die TN für die Umsetzung der Aufgabe und die gelungenen Sätze und besprechen Sie danach einige der Schwierigkeiten, die Sie zuvor notiert haben.</p>
A3	<p>1. Teilen Sie den Kurs in Paare ein, indem Sie abwechselnd A und B sagen lassen oder indem Sie Zettel ziehen lassen. Die TN mit dem Buchstaben A gehen auf die Seite 98 im KB, die TN mit dem Buchstaben B gehen auf die Seite 106.</p> <p>2. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie den Beispieldialog von zwei freiwilligen TN vorlesen. Fragen Sie danach, ob Klagenfurt eine Stadt oder ein Land ist. Antwort: Klagenfurt ist eine Stadt in Österreich. Zeigen Sie danach die Städte und Länder sowie die Himmelsrichtungen mit dem Grammatikkasten und sagen Sie: «Ergänzen Sie.» Bitten Sie ggf. ein weiteres Paar, den Dialog zu <i>Murak</i> zu spielen und schreiben Sie am Whiteboard oder in der interaktiven Version des KB auf Seite 106 mit.</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>4. Lösungskontrolle: Die TN präsentieren ihre Informationen. Schreiben Sie am Whiteboard oder in der interaktiven Version des KB mit. Geben Sie bei Bedarf Zeit zum Abschreiben.</p> <p>5. Machen Sie Paare, die schneller fertig sind, auf die <i>Schon fertig?</i>-Aufgabe aufmerksam.</p>
A4	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie den TN die Landkarte vorne im Buch. Sagen Sie noch einmal: «Notieren Sie zwei Orte.»</p>

	<p>2. Lassen Sie den Beispieldialog vorlesen und teilen Sie die TN danach in Dreiergruppen ein. Sagen Sie dann: «Sprechen Sie zu dritt.»</p> <p>3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und notieren Sie gelungene Formulierungen der TN zwischendurch am Whiteboard.</p> <p>4. Präsentation: Je zwei Gruppen gehen zusammen. Immer zwei TN erzählen den anderen von den Reiseträumen ihres Gruppenmitglieds. (Mediation)</p>
A5	<p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und geben Sie den TN eine halbe Minute Zeit, um die Aussagen zu lesen.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei zweimal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>

### B: Was würden Sie gern lernen?

**Kommunikation** Vorlieben / Interessen äussern

**Wortfeld** Medien und Technik

**Grammatik** Konjunktiv II mit *würde*

Aufg.	Hinweise
B1	<p>1. Die TN sehen das Bild an. Sagen Sie: «Sehen Sie das Bild an und hören Sie.» Lesen Sie ausserdem die Fragen 1–3 zum Hörverstehen vor.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei vor.</p> <p>3. Gespräch im Kurs: Die TN beantworten die Fragen.</p>
B2 a	<p>1. Schreiben Sie <i>Ich würde gern ...</i> ans Whiteboard. Lassen Sie dann die Arbeitsanweisung vorlesen und geben Sie den TN eine halbe Minute Zeit, die Optionen zu lesen.</p> <p>2. Spielen Sie die Audiodatei zweimal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Kommen Sie auf das Tafelbild <i>Ich würde gern ...</i> zurück und lassen Sie die Musterlösung vorlesen. Vervollständigen Sie den Satz entsprechend des Beispiels und markieren Sie die Satzklammer.</p> <div data-bbox="357 1272 1217 1406" style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Ich würde gern schnell und einfach Informationen im Internet finden.</p> </div> <p>Spielen Sie im digitalgestützten den Grammatik-Clip vor, um zwei Beispielsätze sowie die Konjugationstabelle visuell gestützt zu hören.</p> <p>2. Verweisen Sie auf die Konjugationstabelle und üben Sie die Konjugation von <i>würde</i> durch Chorsprechen.</p> <p>3. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN zurück auf die Aufgabe und sagen Sie: «Ergänzen Sie die Sätze.»</p> <p>4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
B3	<p>Digitalgestützter Unterricht: Spielen Sie den Redemittel-Clip vor, um vor der Übung visuell gestützte Beispiele zu hören und ein interaktives Training für das Bilden von Sätzen mit «würde» zu machen. In dem Clip wird auch der Wortschatz vorheriger Lektionen eingebunden, sodass die TN weitere Ideen für die Äusserung ihrer eigenen Wünsche bekommen können.</p> <p>1. Schreiben Sie <i>Das würde ich gern lernen.</i> ans Whiteboard und fragen Sie: «Was können Sie noch nicht? Was würden Sie gern lernen?» Lassen Sie danach die erste Option und das Beispiel vorlesen. Lassen Sie dann auch alle anderen Optionen vorlesen und sammeln Sie weitere Ideen am Whiteboard. Geben Sie den TN eine Minute Zeit, um eine persönliche Antwort auf die Frage <i>Was würden Sie gern lernen?</i> zu notieren.</p>

		2. Die / der erste TN sagt ihren / seinen Satz. Wenden Sie sich an die übrigen TN und fragen Sie: «Würden Sie das auch gern lernen? Dann stehen Sie bitte auf.» Sobald die TN verstanden haben und aufgestanden sind, bestimmt diejenige / derjenige, die / der den Satz gesprochen hat die / den nächsten TN usw. Spielen Sie so lange, bis jede / jeder TN einen Satz gesagt hat.
B4	a	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und erinnern Sie die TN an die Steigerungsformen <i>gern – lieber – am liebsten</i> . Teilen Sie die TN in Paare ein und lassen Sie die erste Option von einer / einem TN vorlesen. Fragen Sie die / den TN: «Was würde Ihre Partnerin / Ihr Partner lieber machen?» Sollte die / der TN zögern, fragen Sie: «Was denken Sie?» Sobald die / der TN eine Vermutung geäußert hat, kreisen Sie die entsprechende Option ein, wenn möglich in der interaktiven Version des KB. Achten Sie darauf, dass die Partnerin / der Partner hier noch nicht auf die Vermutung reagiert. Machen Sie die TN auch auf die Auswahlaufgabe auf Seite 117 aufmerksam. Erklären Sie, dass bei der Auswahlaufgabe nicht vermutet werden muss, sondern die TN einkreisen sollen, was sie selbst lieber machen würden. 2. Verweisen Sie auf die Worterklärungen. Achten Sie bei den TN, die auf Seite 77 arbeiten darauf, dass die TN ohne Rücksprache mit ihrer Partnerin / ihrem Partner Vermutungen anstellen und die jeweilige Option einkreisen.
	b	1. Lassen zuerst Sie ein Paar, das auf Seite 117 arbeitet, den Beispieldialog vorlesen. Bitten Sie danach dasselbe Paar, den Dialog entsprechend ihrer eigenen Vermutungen zu Satz 1 in a zu variieren. Fragen Sie im Kurs nach, ob die TN verstanden haben und lassen Sie ggf. ein weiteres Beispiel von einem anderen Paar im PL vormachen. Wiederholen Sie den gleichen Ablauf dann mit einem Paar, das auf Seite 77 arbeitet. 2. Geben Sie den Paaren, die auf Seite 77 arbeiten, dann die Arbeitsanweisung: «Haben Sie in a richtig geraten? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und notieren Sie Smileys. Wer mehr lachende Smileys hat, hat gewonnen.» Unterstützen Sie die Aussage, indem Sie einen lachenden Smiley ans Whiteboard zeichnen. 3. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie. Lassen Sie Paare ggf. den Beispieldialog noch einmal lesen, falls diese lediglich nonverbal Ihre Markierungen vergleichen. 4. Präsentation im PL in Form einer Kursabfrage mit Smileykärtchen oder Daumenabfrage. Fragen Sie zum Beispiel: «Wer würde lieber im Meer schwimmen?» oder «Wer würde lieber im Schwimmbad schwimmen?» Die TN halten ihre Smileykärtchen hoch oder machen ihre Daumen hoch bzw. runter.
B5		1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und geben Sie den TN eine halbe Minute Zeit, um die Sätze mit den Optionen zu lesen. 2. Spielen Sie die Audiodatei zweimal vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.

### C: HOA Spezial

**Kommunikation** über individuelle Lernziele sprechen

**Wortfeld** Kurse und Weiterbildung

**Grammatik** -

Aufg.	Hinweise
C1 a	1. Die TN sehen das Bild an. Sagen Sie: «Hoa möchte einen Kurs machen. Lesen Sie das Kursprogramm auf Seite 78. Was denken Sie? Welchen Kurs würde Hoa gern machen?» 2. Die TN lesen das Kursprogramm. Gehen Sie herum und helfen Sie. Geben Sie weniger schulgewohnten TN den Tipp, zunächst nur die Überschriften zu lesen. 3. Lassen Sie die Dialogbeispiele in den Sprechblasen vorlesen. Fragen Sie dann noch einmal: «Was denken Sie? Welchen Kurs würde Hoa gern machen?» Die TN sprechen in

	<p>Murmelgruppen, dann kurz im PL. Schreiben Sie einige Vermutungen ans Whiteboard. Achten Sie dabei darauf, dass die TN Sätze mit <i>würde</i> bilden.</p> <p>4. Spielen Sie die Audiodatei vor und vergleichen Sie danach die Lösung mit den Vermutungen.</p>
b	<p><b>Material:</b> Lösungskärtchen</p> <p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Zeigen Sie Seite 117, wenn möglich in der interaktiven Version des KB, und erklären Sie, dass die TN hier die richtigen Informationen nur einkreisen müssen. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie.</p> <p>3. Lösungskontrolle: Bereiten Sie für Seite 79 und Seite 117 Lösungskärtchen vor, die Sie je zwei TN zur Selbstkontrolle geben.</p>
c	<p>Fragen Sie: «Welchen Kurs finden Sie interessant? Warum?» Lassen Sie die TN zunächst in Murmelgruppen sprechen und leiten Sie dann ein Gespräch im Plenum an. Es geht hier mehr um Selbstreflexion und die Hinführung zum Thema <i>lebenslanges Lernen</i>, dennoch ist es schön, wenn die TN sorgfältig formulieren. Geben Sie daher ein paar Redemittel am Whiteboard vor und ergänzen Sie diese während des Gesprächs. Zum Beispiel: <i>Ich finde den Kurs ... interessant. Mir gefällt ... Ich würde gern ... lernen/können.</i></p>
C2	<p><b>Material:</b> Kursprogramme von Bildungseinrichtungen für Erwachsene</p> <p>1. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen und teilen Sie die TN in Gruppen ein. Verteilen Sie Kursprogramme der ortsansässigen Bildungseinrichtungen in den Gruppen und fragen Sie: «Welchen Kurs würden Sie gerne machen? Schauen Sie in die Kursprogramme. Welche Kurse finden Sie interessant? Sprechen Sie.»</p> <p>2. Die TN sprechen in den Gruppen und lassen sich von den Kursprogrammen inspirieren. Gehen Sie herum und helfen Sie. Ermutigen Sie die TN auch dazu, halblaut aus den Programmen vorzulesen.</p> <p>3. Präsentation im PL: Je eine / ein TN berichtet aus der Gruppe.</p> <p><b>Extra-Film:</b> In dem Film erzählen verschiedene Menschen von ihren Kursen im Bildungszentrum Neuberg. Der Film eignet sich, um das Thema <i>lebenslanges Lernen</i> zu vertiefen.</p>

### Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	<p>1. Lassen Sie den Beispieldialog von zwei TN vorlesen. Sagen Sie dann: «Schlagen Sie bitte die Karte vorne im Buch auf.» und zeigen Sie diese.</p> <p>2. Stellen Sie den TN ein weiteres Rätsel und verwenden Sie dabei die Redemittel aus dem Beispieldialog. Sagen Sie: «Ich suche eine Stadt. Sie ist im Norden/Osten/Westen der Schweiz.» Die TN raten.</p> <p>3. Lesen Sie danach die Arbeitsanweisung vor und betonen Sie, dass zuerst jede / jeder drei Rätsel schreibt und erst dann das Ratespiel beginnt. Gehen Sie während des Stationenlernens öfter an diese Station und achten Sie darauf, dass die TN sich zunächst schriftlich vorbereiten und nicht nur mündlich improvisieren.</p>
2	<p><b>Material:</b> Ball</p> <p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie den Beispieldialog von drei TN vorlesen. Schreiben Sie danach <i>Ich würde gern...</i> ans Whiteboard und bitten Sie die TN, den Satz schriftlich zu vervollständigen.</p> <p>2. Werfen Sie einer / einem TN den Ball zu und beginnen Sie wie im Beispieldialog. Warten Sie die Reaktion der / des TN ab. Sollte dieser nicht wissen, was zu sagen ist, verweisen Sie nochmals auf den Beispieldialog. Machen Sie das Spiel mit 5–6 TN als Kettenübung, bis alle verstanden haben, was zu tun ist. Sagen Sie abschließend noch einmal: «Notieren Sie drei Ideen, sprechen Sie dann in der Gruppe.»</p>

	<p>3. Während des Stationenlernens: Achten Sie auch bei dieser Station darauf, dass die TN sich die Vorbereitungszeit zum Notieren nehmen, bevor sie mit der Reaktionsübung mit dem Ball beginnen.</p>
3	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie auf das Lautsprechersymbol. Lassen Sie die TN sich ggf. gegenseitig noch einmal zeigen, wie man Audiodateien herunterlädt und abspielt.</p> <p>2. Fragen Sie: «Welches Bild passt in welche Lücke?» und lassen Sie das Beispiel vorlesen. Lösen Sie danach mit den TN gemeinsam die zweite Lücke. Sagen Sie: «Füllen Sie erst die Lücken aus, hören Sie dann das Lied und kontrollieren Sie. Hören Sie das Lied zum Schluss noch einmal und singen Sie mit.»</p> <p>3. Während des Stationenlernens: Achten Sie darauf, dass an der Station immer mindestens eine / ein TN ist, die / der die Audiodatei auf ihrem / seinem Handy abspielen kann. Ermuntern Sie die TN auch zum Singen. Singen Sie ggf. am Ende des Stationenlernens noch einmal mit dem gesamten Kurs.</p>